

Autonome Schule Zürich – Verein Bildung für Alle



Jahresbericht 2024

Zürich, im Juni 2025

Seit mehr als 15 Jahren ist die ASZ ein wichtiger **Ort der Begegnung und des gemeinsamen Lernens** mitten in Zürich, seit bald zehn Jahren am Sihlquai. Wir sind basisdemokratisch in Arbeitsgruppen (AGs) organisiert. Diese blicken anlässlich dieses Jahresberichts zurück auf das vergangene Jahr:

AG Kurse

Die Zahl der Teilnehmer*innen an den Kursen war auch 2024 konstant hoch. Der Zustrom war zeitweise so gross, dass wir einen temporären Anmeldestopp verhängen mussten, der später nur für Fortgeschrittene gelockert werden konnte. Wenn in Anfänger*innen-Kursen für Deutsch bis zu 60 Personen teilnehmen wollen, ist auch mit viel Engagement und mehreren Moderierenden pro Kurs kein sinnvoller Betrieb möglich. Eine Limitierung ist auch die (zu) kleine Zahl von vorhandenen Schulräumen. Zwar nimmt die Zahl der Teilnehmenden im Laufe des Semesters immer etwas ab und wir finden glücklicherweise immer neue Aktivist*innen, die bereit sind, Kurse zu übernehmen. So lässt sich der Schulbetrieb mit Improvisationsbereitschaft und Hingabe doch aufrechterhalten. Das Schulbüro ist dabei eine wichtige Stütze. Nebst Deutsch haben sich Kurse in Mathematik und Informatik mit kleineren Zahlen von Teilnehmenden gut entwickelt. Es gibt jetzt auch eine Kunstklasse im Angebot unserer Schule. Und bei den Fremdsprache-Kursen wird vor allem Englisch gut genutzt.

AG Computer & Mathematik (CoMa)

Wöchentlich fanden an zwei Terminen Computerkurse statt und an zwei bis drei Terminen Mathekurse. Zusätzlich hat die AG CoMa Spezialworkshops zu Computernutzung und IT-Sicherheit veranstaltet, die sich an alle Schulangehörigen richteten.

Cafeteria

Die Cafeteria – zentraler Begegnungsort an der ASZ – ist während der Kurszeiten geöffnet und steht allen offen. Die AG Café für Alle organisiert die Betreuung des Cafés, Ordnung, Reinigung, Abfalltrennung und sorgt für eine freundliche Atmosphäre.

AG Schulbüro

Im letzten Jahr hat das Schulbüro viele Besuche erlebt. Auf den neuen Start im Februar 2024 musste sogar ein Ticketsystem wie in der Post eingeführt werden, damit die grosse Nachfrage für neue Anmeldungen fair bearbeitet werden konnte. Wie immer waren verschiedene Sprachgruppen vertreten und dank der vielen Aktiven im Schulbüro konnten sich alle anmelden. Nach den Sommerferien war es genauso. Wegen des Andranges mussten wir vom 13. Dezember bis zum 10. Februar 2025 erneut einen Anmeldestopp erlassen. 2024 gab es im Schulbüro einige Wechsel. Dies vor allem, weil einige langjährige Mitarbeiter*innen endlich positive Antworten auf ihre jeweiligen Asylgesuche erhalten haben. Zum Glück sind neue, äusserst verantwortungsbewusste und zuvorkommende Mitarbeiter*innen eingestiegen. Dies freut uns sehr, und es bildete sich bald wieder ein wunderbares Teamklima.

Frauen*gruppe

Zwischen sieben bis zehn Frauen* haben sich im letzten Jahr regelmässig ein- bis zweimal pro Monat im Frauen*raum der ASZ getroffen. An diesen Treffen tauschten sie sich über Herausforderungen und Widrigkeiten im Alltag aus, unterstützten sich gegenseitig bei Fragen rund um die Arbeitsuche oder Ausbildung oder genossen einfach den gemeinsamen Znacht. Auch für Sans Papiers-Frauen* war dieser Ort immer wieder eine wichtige Anlaufstelle, um Infos für den schwierigen Alltag zu erhalten.

Anlässlich des 8. März 2024 verfasste die Frauen*gruppe einen Text mit Forderungen und weshalb sie demonstrieren, gehen. Der Text ist unter www.papierlosezeitung.ch zu finden. Im April fand eine Disco zum Tanzen mit Abendessen im Frauen*raum statt.

Im Mai hatte eine Aktivistin die Idee, im Frauen*raum ein Nähatelier einzurichten, die ersten Schritte dafür sind gemacht. Das Nähatelier soll im Jahr 2025 noch weiter etabliert werden.

Am 14. Juni 2024 nahm die Frauen*gruppe mit anderen Frauen* aus Notunterkünften am feministischen Streik teil. Im Juli organisierte die Gruppe einen Siebdrucktag, um die im Nähatelier genähten Taschen mit dem Slogan «Jin, Jiyan, Azadi» zu bedrucken. Im November schickte die Gruppe Grussbotschaften auf verschiedenen Sprachen, die im Radio Lora gesendet wurden im Rahmen von der Kampagne 16 Tage gegen patriarchale Gewalt.

Papierlose Zeitung

Zum 1. Mai erschien die **16. Druckausgabe** der Papierlosen Zeitung, die „Stimme der Papierlosen“ und anderen migrantischen Menschen. Im Dezember lud die Redaktion zu einer Autor*innenlesung aus der Papierlosen Zeitung im Stall 6 an der Gessnerallee ein.

AG TikTak – Politisches Engagement

Wir freuen uns, dass die ASZ auch 2024 weiterhin grossen Zulauf von engagierten Aktivist*innen erfährt. An zwei Einführungsveranstaltungen haben langjährige Aktivist*innen gemeinsam mit neuen Interessierten über die Grundsätze, aber auch über Herausforderungen und Widersprüche der ASZ diskutiert.

Neben den laufenden Deutschkursen fanden in den Räumlichkeiten der ASZ zahlreiche gut besuchte Veranstaltungen statt. So haben wir im Rahmen der Aktionstage gegen Repression im Dezember 2024 etwa Briefe an inhaftierte Captains geschrieben – als Zeichen dafür, dass sie nicht vergessen sind und wir im Kampf um Bewegungsfreiheit solidarisch an ihrer Seite stehen (<https://captainsupport.net/>).

Denn antirassistische Arbeit und solidarische Strukturen entfalten ihre Kraft vor allem kollektiv: Im vergangenen Jahr war die ASZ weiterhin Teil des Bündnisses Justice 4 Nzoy (<https://justice4nzoy.org/>), vernetzte sich mit anderen antirassistischen Organisationen und war am 1. Mai sowie an der grossen Demonstration „Zwischen uns keine Grenzen“ im September 2024 in Bern auf der Strasse anzutreffen (<https://sosf.ch/de/event/grosse-demo-bern>).

Doch wir sind noch lange nicht am Ziel. Rückschläge bleiben Teil unseres Engagements. So wurde am 15. Februar 2024 der Gruppenleiter der Polizei, der für die rassistische Kontrolle und den lebensgefährlichen Übergriff auf Wilson A. mitverantwortlich ist, vom Zürcher Obergericht freigesprochen (<https://www.humanrights.ch/de/fachstellen/fachstelle-diskriminierung-rassismus/falldoku-rassismus/wilson-chronik>). Wir verfolgen diesen Fall schon seit vielen Jahren und unterstützen Wilson A. im Kampf um Gerechtigkeit.

AG Garten

Im ASZ-Garten keimts und spriest es volle Pulle, vor allem dank des tatkräftigen Einsatzes einiger Hauptverantwortlicher. Teilnehmende aus den Kursen kommen immer noch wenige, um in der Erde zu wühlen, im vergangenen Jahr nur punktuell mal ein Grüppli oder zwei aus dem Umfeld des Kafis. Wir denken jetzt vor allem an ein Mitglied der ASZ, der bei allen Gartenfesten voll mitorganisiert und -gearbeitet hat, und gegenwärtig im Gefängnis ist. Wir hoffen sehr, dass er hierbleiben kann.

Finanzen

Unsere treuen Spender:innen haben uns im letzten Jahr weiter und grosszügig unterstützt! Mit diesem Jahresbericht legen wir der Generalversammlung wiederum auch die Jahresrechnung vor. Mit den zahlreichen **Privatspenden** bestreiten wir die monatlichen Ausgaben für Miete, Schulmaterial und Cafeteria/Küchenbetrieb. Für die Finanzierung der Sekretariats-Stellen (Lohnkosten und Sozialversicherungen) werden wir von privater und offizieller Seite unterstützt, unter anderem durch die Integrationsstelle der Stadt Zürich. Wir bedanken uns bei allen für das der ASZ entgegengebrachte Vertrauen.

Autonome Schule Zürich – Verein Bildung für Alle

Katharina Morello, Präsidentin

Mike Dahinden, Kassier



www.bildung-fuer-alle.ch – info@bildung-fuer-alle.ch
Adresse: **Sihlquai 125** Zürich, Postadresse: Verein
Bildung für Alle, Postfach 191, 8040 Zürich
Spenden: Verein Bildung für Alle – Alternative Bank
ABS, 4601 Olten (PC: 46-110-7)
IBAN: CH83 0839 0030 6112 1000 0